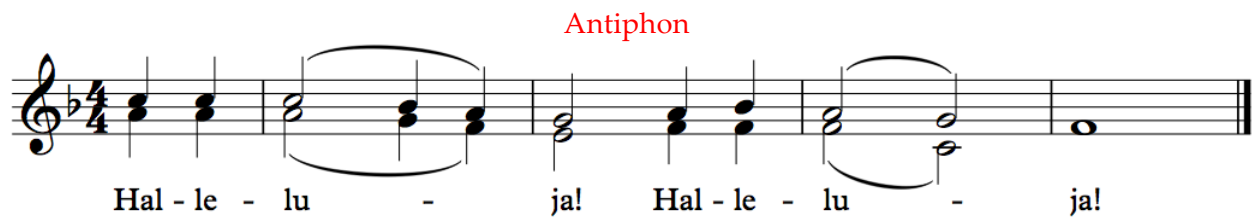


Psalmton „Jubel in der Nacht“
Cant Jes 26,1-4.7.9, Jes 40,1-8, Jes 66,10-14a
An Erscheinung des Herrn zur 3. Nokturn der Vigil

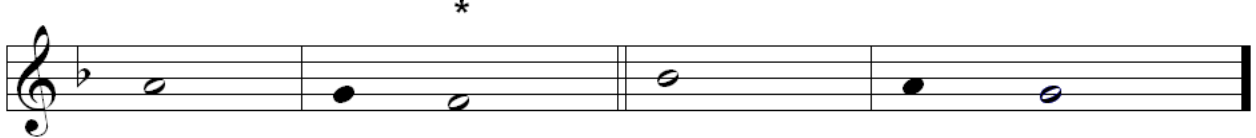


Johannes Paul Abrahamowicz
Göttweig, 2015
www.sadg.org



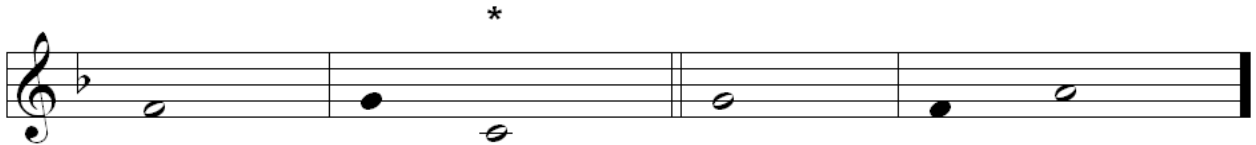
Erstes Canticum

Jes 26,1-4.7.9



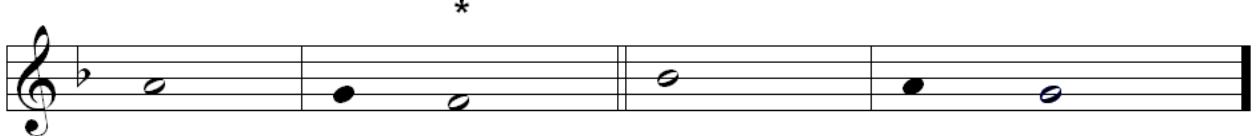
K1 Zion ist unsre befestigte Stadt *
zu unserem Schutz baute der Herr Mauern und Wälle.

Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht, *
ein Volk, das dem Herrn die Treue bewahrt.



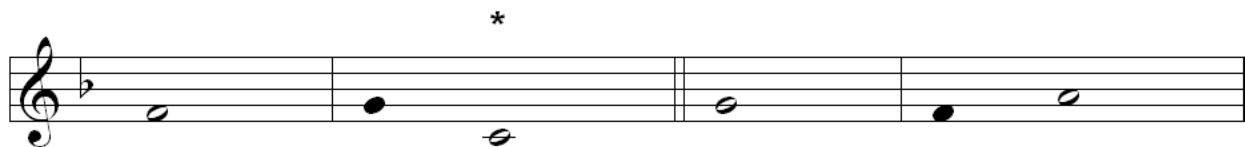
K2 Sein Sinn ist fest; du schenkst ihm Ruhe und Frieden; *
denn es verlässt sich auf dich.

Verlasst euch stets auf den Herrn; *
denn der Herr ist ein ewiger Fels.



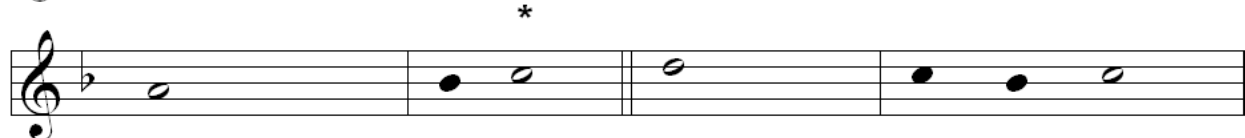
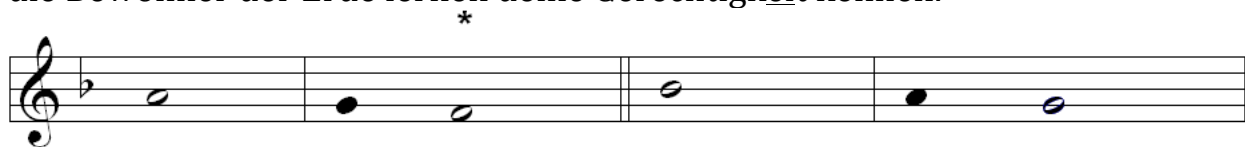
K1 Der Weg des Gerechten ist gerade, *
du ebnest dem Gerechten die Bahn.

Herr, auf das Kommen deines Gerichts vertrauen wir. *
Deinen Namen anzurufen und an dich zu denken ist unser Verlangen.



K2 Meine Seele sehnt sich nach dir in der Nacht, *
auch mein Geist ist voll Sehnsucht nach dir.

Denn dein Gericht ist ein Licht für die Welt, *
die Bewohner der Erde lernen deine Gerechtigkeit kennen.



K3 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.



Zweites Canticum

Jes 40,1-8

das euch verkündet worden ist. (1 Petr 1,25)

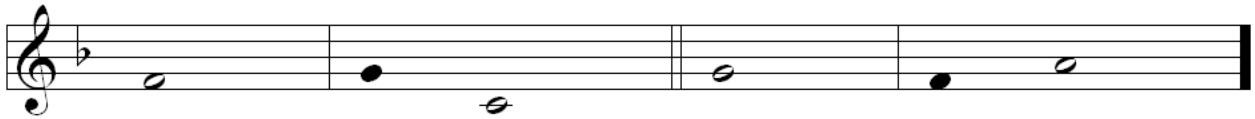
*



K1 Tröstet, tröstet mein Volk, spricht der Herr, euer Gott.
Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, *

dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist;
denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden.

*



K2 Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! *
Baut in der Steppe eine ebene Straße für unsern Gott!

Alle Täler sollen sich heben, alle Berge und Hügel sich senken.
Was krumm ist, werde gerade, und was hügelig ist, werde eben.

*



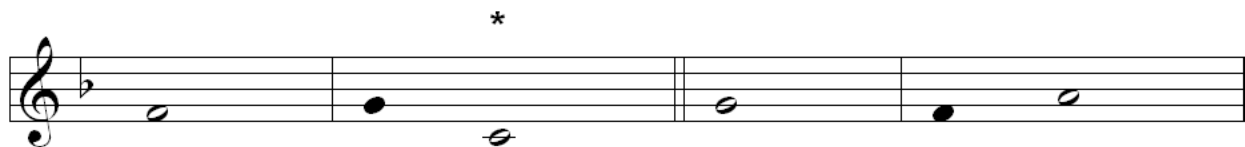
*



K3 Dann offenbart sich *
die Herrlichkeit des Herrn,
alle Sterblichen werden sie sehen. *
Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

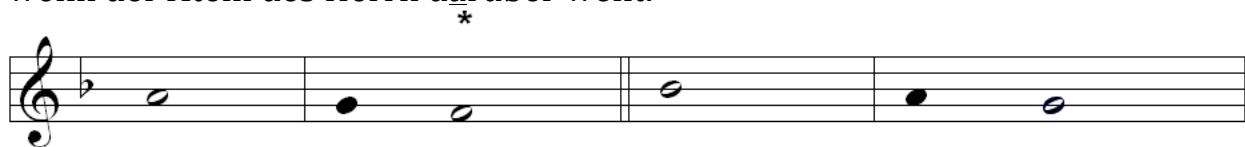


K1 Eine Stimme sagte: Verkünde! *
Ich fragte: Was soll ich verkünden?

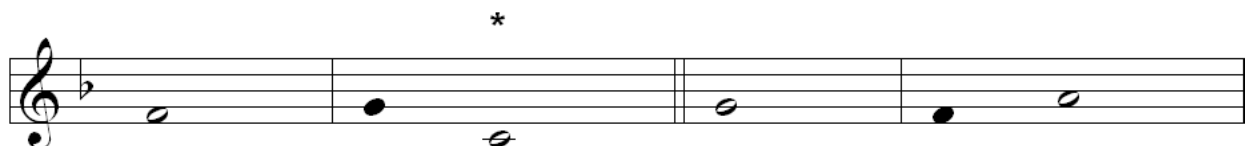


K2 Alles Sterbliche ist wie das Gras, *
und all seine Schönheit ist wie die Blume auf dem Feld.

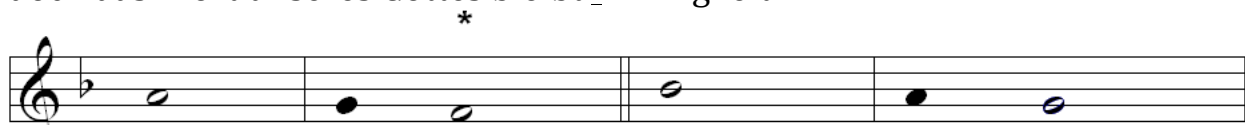
Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, *
wenn der Atem des Herrn darüber weht.



K1 Wa-ahrhaftig,*
Gras ist das Volk.



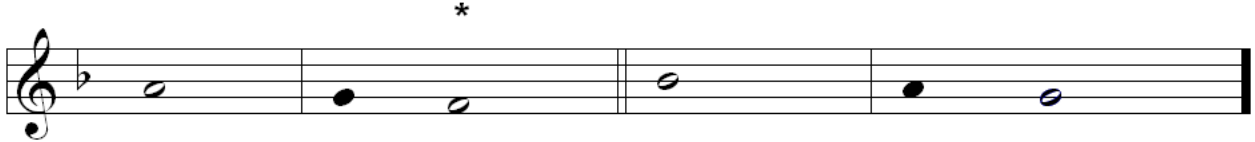
K2 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, *
doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit.



K3 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.



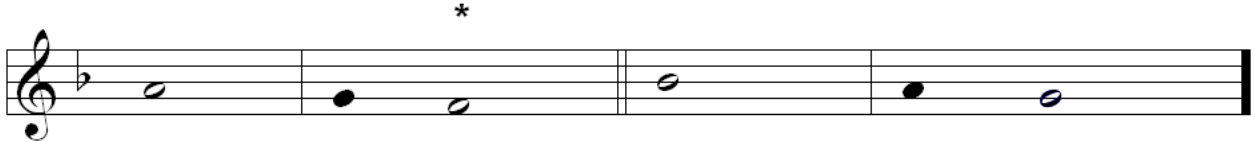


K1 Freut euch mit Jerusalem, der heiligen Stadt *
jubelt alle, die ihr sie liebt!

Seid fröhlich mit ihr, *
alle, die ihr über sie traurig wart!



K2 Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, *
trinkt und labt euch an ihrem mütterlichen Reichtum!



K1 Denn so spricht der Herr: Seht her: Wie einen Strom leite ich den
Frieden zu ihr *
und den Reichtum der Völker wie einen rauschenden Bach.

Ihre Kinder wird man auf den Armen tragen *
und auf den Knien schaukeln.



K2 Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch; *
In Jerusalem findet ihr Trost.

Wenn ihr das seht, wird euer Herz sich freuen, *
Und ihr werdet aufblühen wie frisches Gras.



K3 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.